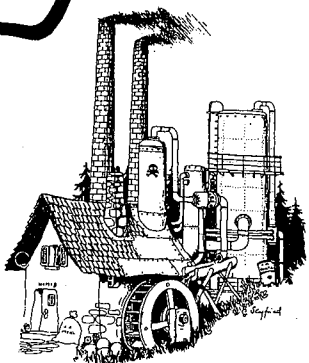


# Energie

versorgung

# in DORT MUND



Die BUND-Kreisgruppe lädt zu einer öffentlichen Diskussion über das Energieversorgungskonzept der Stadt Dortmund und mögliche Alternativen ein.

## Diskussionsveranstaltung am 12. Januar 1989 um 19.30 Uhr im Westfalenkolleg, Rheinische Str. 67

Eingeladen sind VertreterInnen von:  
Stadt Dortmund, VEW, Stadtwerke, Energie-  
wende-Komitee, SPD, CDU, GRÜNE

Bund für  
Umwelt und  
Naturschutz  
Deutschland  
LV NW e. V.



**BUND**

Kreisgruppe Dortmund  
Redtenbacher Straße 30  
4600 Dortmund 1  
Ruf 0231 / 134574

# BUND | | EXTRA

Aktuelle Terminhinweise und dringende Mithilfeaufrufe

Liebe BUND-Mitglieder und Sympathisanten!

Mit diesem aktuellen Flugblatt möchten wir Sie noch einmal hinweisen auf wichtige Termine der nächsten Wochen, auf die (abgesehen von der Hallengartenschau) auch schon im letzten BUND-Falter 4/88 hingewiesen worden war. Wir erhoffen uns Ihre rege Teilnahme, in einigen Fällen auch noch dringend die Mithilfe bei der Organisation oder der Betreuung der Veranstaltung. Fassen Sie sich ein Herz!

gw

## 12.1. Podiumsdiskussion Energieversorgung Dortmund

Die von der BUND-Kreisgruppe Dortmund veranstaltete Diskussion findet statt

um 19.30 Uhr im Westfalenkolleg Dortmund, Rheinische Straße 67

(also nicht, wie im BUND-Falter 4/88 angekündigt, im Keuninghaus!). Zur Diskussion steht das von der Stadt Dortmund, den Stadtwerken und der VEW gemeinsam erarbeitete Energieversorgungskonzept. Es wurde im Sommer 88 von Dortmunds Oberstadtdirektor Heinze im Rat vorgestellt. In einem schriftlichen Beschlußvorschlag appellierte er an die Ratsvertreter, dem Konzept zuzustimmen, weil es, so Heinze, als geeignete Grundlage für eine sichere, preisgünstige, ressourcen- und umwelt-schonende Energiepolitik in Dortmund anzusehen sei.

Inzwischen ist aber von vielen Seiten heftige Kritik laut geworden. Von verschiedenen SPD-Politikern, den Jusos, den Grünen, dem Energie-wende-Komitee und der Gewerkschaft ÖTV Dortmund wird insbesondere be-mängelt, daß im vorgelegten Konzept in erster Linie die betriebswirt-schaftlichen Interessen der Dort-munder Versorgungsunternehmen Stadt-werke und VEW berücksichtigt, da-gegen Umweltaspekte und die Mög-lichkeiten der Fernwärmeversorgung, der Energieeinsparung und der regen-erativen Energien vernachlässigt oder gar nicht behandelt werden.

In der Diskussionsveranstaltung sollen die unterschiedlichen Posi-tionen zum Energieversorgungskon-zept thematisiert werden und alter-native Versorgungsstrategien zur Sprache kommen. Alle Angeschrie-benen (Stadt Dortmund, VEW, Stadt-werke, die Ratsfraktionen von SPD, CDU und Grünen, Energiewende-Komi-tee) haben ihre Teilnahme zugesagt!



Wir laden alle, die an diesem Thema interessiert sind, herzlich zu dieser Veranstaltung ein. Wir empfehlen Interessierten auch, vorher nochmal im letzten BUND-Falter 4/88 nachzublättern, wo das Thema 'Energie' einen relativ breiten Raum einnahm (S. 16-21). Die dort ausführlich dargestellte Position des Energiewende-Komitees fand inzwischen schlagwortartig auch Eingang in die Tagespresse:

tq

Nr. 300 / Ruhr-Nachrichten  
WEIHNACHTEN 1988

Kritik des Energiewende-Komitees Dortmund:

## Energiekonzept nur „Wärmeatlas“

Das von der Stadtverwaltung, den Stadtwerken und der VEW vorgelegte Rahmenkonzept zur Energieversorgung in Dortmund ist nach Ansicht des Energiewende-Komitees Dortmund „nichts anderes als eine mit hohem Erhebungsaufwand erstellte Bestandsaufnahme (Wärmeatlas)“. Das aus acht Mitgliedern bestehende Komitee hält die Bezeichnung Energieversorgungskonzept für unangemessen, weil die zusammengetragenen und aufbereiteten Daten „allenfalls eine geeignete Grundlage für die Erstellung eines neuen Energie-

konzeptes“ sei.

Stattdessen, so das Komitee, müßten einem kommunalen Energieversorgungskonzept folgende Leitlinien zugrunde liegen:

- Energieeinsparung im Raumwärmebereich, bei der Warmwasserbereitung und beim Stromverbrauch.
- Umwelt- und Sozialverträglichkeit der Energieversorgungssysteme.
- Forcierter Ausbau der Nah- und Fernwärmeversorgung.
- Nutzung regenerativer Energien.
- Dezentralisierung der Strom-

erzeugung.

- Ausstieg aus der Atomkraft.

Weitere Forderungen des Komitees sind u.a. eine Änderung der kommunalen Versorgungsstruktur sowie ein zügiger Ausbau der Nah- bzw. Fernwärme auf Basis der Kraft-Wärme-Kopplung und der industriellen Abwärme.

Um mit den Verantwortlichen der Energieversorgung ins Gespräch zu kommen, wurde die Stellungnahme des Komitees an die Ratsfraktionen und die Versorgungsunternehmen versandt.

28.1.

## BUND - Festival

Wie bereits im BUND-Falter 4/88 angekündigt, findet am

**Samstag, 28.1.1989, ab 18.00 Uhr**  
im PZ Hombruch, Am Hombruchsfield 55 a

ein Musik-Festival zugunsten des BUND statt. Es handelt sich um eine Gemeinschaftsveranstaltung von mehreren Kreisgruppen aus dem östlichen Ruhrgebiet. Unser Ziel ist es, verstärkt den Nachwuchs anzusprechen und uns über das Medium Musik einer breiten Öffentlichkeit einmal anders zu präsentieren.

Hier nochmals die Sänger und Gruppen, die kostenlos auftreten werden:

- Freiberg
- Blechreiz (vormals Käpt'n Vollkasko)
- Cheap Tequila
- Joystick
- The Tritonuts (vormals Barber-Shop-Quartett) und
- Wolfgang Koslowski.

Als sogenannter Conferencier tritt Augustin Upmann, ein Mitglied der Theatergruppe 'Volle Lotte', auf. Einige Kleinkunst-Akteure werden im Foyer das Rahmen- und Kontrastprogramm gestalten.

Essen und Trinken wird es natürlich auch geben. Wir konnten einige Naturkostläden und Studentenvereinigungen gewinnen, die Spezialitäten und Vollwertessen anbieten werden. Für die Informationshungrigen stehen zahlreiche Ansprechpartner aus den KG's zur Verfügung.

### Wir suchen Helfer !

Da die gesamte Veranstaltung mit einer guten Werbung und Bekanntmachung steht und fällt, ist es wichtig, daß wir einen möglichst großen Einzugsbereich ansprechen können. Wir brauchen daher dringend Leute, die uns ebim Plakatieren (1-2 Wochen vor dem Termin) und Verteilen der Handzettel (ca. 1 Wochenende vorher) helfen können. Auch zur Mithilfe an dem Abend selbst (Auf- und Umbauen, Türen kontrollieren) sind wir für jeden dankbar, der uns unterstützt. Wir denken daran, jedem als Dank eine Freikarte zu spendieren; der Eintrittspreis wird zwischen 10 und 12 DM liegen.

Da der gesamte Gewinn den BUND-Kreisgruppen zugute kommt, ist es natürlich in unserem Interesse, möglichst viele zum Besuch des Festivals animieren zu können. Bitte helfen Sie / helft uns, durch Ansprechen im Bekannten- und Freundeskreis und durch aktive Mithilfe, daß uns dies gelingen wird.

Unser BUND-Büro ist telefonisch immer - Nr. 134574 - und postalisch zu erreichen unter: Redtenbacherstr. 30, 4600 Dortmund 1.

hj



## 19.1. Jahreshauptversammlung

Hinweisen möchten wir nochmals auf die Jahreshauptversammlung der BUND - Kreisgruppe Dortmund am Donnerstag, den 19.1.1989 um 18.30 Uhr

im Gemeindehaus der ev. Martin-Gemeinde, Sternstr. 23

(siehe BUND - Falter 4/88, S. 8 und 9). In der Terminübersicht (S.6) war versehentlich das BUND - Büro als Versammlungsort angegeben, was angesichts der hoffentlich zahlreich erscheinenden Mitglieder völlig unmöglich wäre.

gw

10.-21.2.

# Hallengartenschau in den Westfalahallen

Vom 10.-21. Februar 89 findet in den Westfalahallen 4, 5 und 6 die fünfte Hallengartenschau statt. Bis zu 100 000 Besucher informieren sich in dieser Zeit, wie sie ihren Garten gestalten können. Als Gegengewicht zu dem oft propagierten 12 mm-Wohnzimmergrün mit Goldfischteich wollen wir darstellen, wie der Garten naturnah und damit ökologisch sinnvoll gestaltet werden kann. Zusammen mit dem Förderverein "Sinnvolle Arbeit", der eine Kompostmiete aufbauen wird, wollen wir einen Stand betreuen. Hierzu brauchen wir Deine geistreichen, witzigen, peppigen ... Ideen zur Standgestaltung und Deine tatkräftige Mithilfe bei der Standbetreuung selbst.

Um Dich für die Standbetreuung fit zu machen, treffen wir uns am 8.2.89 um 19.00 Uhr im BUND-Büro und erläutern die Gesamtkonzeption, gehen auf Fragen ein ... Stürzt also sofort zum Telefon und ruft uns an: Günter Westphal (Tel. 17 04 19) oder Martin Kneisel (Tel. 85 50 15).mk

## Naturschutz beginnt im Garten!



Was Sie dazu tun können, erfahren Sie im Buch (29,80 DM + Versandkosten) oder in der Infomagge mit vielen praktischen Tips (9,80 DM + Versandkosten):

BUND  
Kampagnenabteilung  
Im Rheingarten 7  
5300 Bonn 3  
Postgiriort Köln  
Konto-Nr. 204 810-503

Bund für  
Umwelt und  
Naturschutz  
Deutschland e.V.



BUND

Notiz: Das Gut Alt-Mengede, wo der Verein 'Sinnvolle Arbeit e.V.' tätig ist, hatten wir am 7.9.1988 im Rahmen eines BUND-Treffs besucht (vgl. BUND-Falter 3/88 S.27). Das vorbildliche Projekt hat inzwischen den Umweltschutzpreis 1988 der Stadt Dortmund erhalten (der freilich im Gegensatz zu ähnlichen Umweltschutzpreisen anderer Kommunen nur dekorativen Wert hat).

gw

Und hier noch der Mitmach-Kupong für Telefonscheue zum Aussäbeln:  
Bitte Ausfüllen, in Umschlag stecken (-,80 Porto) oder auf Postkarte kleben (-,60 Porto) und einsenden an

BUND - Büro  
Redtenbacherstr. 30  
4600 Dortmund 1

JA

ich brenne darauf, Euch zu helfen, und zwar



beim BUND-Festival



bei der Hallengartenschau

Bitte meldet Euch bei mir!

Mein Name \_\_\_\_\_ ggfls Tel. \_\_\_\_\_

und meine  
Adresse \_\_\_\_\_

Bund für Umwelt  
und Naturschutz  
Deutschland e.V.



V.i.S.d.P. BUND - Falter - Redaktion  
Gerd Wegner, Landstr. 9, 5758 Fröndenberg



Bund für Umwelt  
und Naturschutz  
Deutschland e.V.